

New Beginning

Wie das Leben so spielt

Von Schmetterling1

Prolog: Prolog

Liebes Tagebuch,

ich habe die Zulassungsbestätigung für die Universität Tokio erhalten! Ich kann es kaum glauben, dass dieser Wunsch wirklich in Erfüllung gegangen ist und ich nach so vielen Jahren zurück nach Hause kehre, um an einer der angesehensten Universitäten zu studieren – wobei ist der Ausdruck zu Hause an dieser Stelle überhaupt noch passen?

Ich bin nun mittlerweile seit fast sieben Jahren in den USA und das große Heimweh von Beginn ist bei weitem nicht mehr in diesem Ausmaß spürbar. Natürlich vermisse ich meine Großeltern und auch meine Kindheitsfreunde, aber der Kontakt zu ihnen ist leider immer weniger geworden. Ab und an schreibe ich noch mit Sora, aber vom Rest habe ich seit vielen Monaten oder gar Jahren nichts mehr gehört. Wieso also wollte ich unbedingt in Tokio studieren? Ist es der Wunsch, endlich von zu Hause ausziehen und etwas Distanz zwischen mich und meine Eltern zu bringen, nachdem es meiner Mutter nach wie vor schwerfällt mich wie eine erwachsene Frau zu behandeln? Oder ist es insgeheim doch die Sehnsucht nach meinen ehemaligen besten Freunden, mit denen ich so viel erlebt habe und mit welchen mich so viel verbindet?

In letzter Zeit träume ich wieder öfter von damals – von all den Erinnerungen und all den Gefühlen, die wir füreinander hatten. Ich vermisse diese verrückte Truppe sehr, wenn ich ehrlich zu mir selbst bin. Besonders vermisse ich die unbeschwernte Zeit, das Lachen der anderen, die Freiheit und einfach das Gefühl, dass wir alles schaffen können, solange wir einander haben und solange wir füreinander eintreten. Ob ich Sora wohl Bescheid geben soll, dass sie mich an der Universität genommen haben und ich in sechs Wochen für ganze vier Jahre wieder nach Japan komme? Bestimmt freut sie sich genauso wie ich mich gerade!

Generell gibt es noch so viel zu organisieren... Mit der Bestätigung über die Aufnahme hat mir die Universität auch diverse Studentenwohnheime empfohlen, die kostengünstig sein sollen und in der Nähe des Universitätsgeländes liegen. Papa meinte, dass das für den Anfang sicher keine schlechte Idee ist. Etwas anders kann ich mir noch immer suchen, wenn sich das Zimmer als Flop herausstellen sollte. Leider ist es aus Kostengründen nicht möglich, dass ich vorher schon hinfliege, wodurch ich mit dem Einrichten bis eine Woche vor Studienbeginn warten muss. Ach ich bin so nervös

und aufgeregt wieder nach Tokio zu gehen! Um ehrlich zu sein kann ich es auch kaum erwarten endlich wieder dort zu sein.

Ich melde mich, sobald ich wieder in Tokio bin!

Alles Liebe,
Deine Mimi